RS Vwgh 1996/1/26 95/02/0292

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.1996

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §46 Abs1;

Rechtssatz

Der Wiedereinsetzungswerber vor dem VwGH hat durch Vorlage eines Aufgabebescheines hinreichend glaubhaft gemacht, daß er die an den VwGH gerichtete Beschwerde innerhalb der Beschwerdefrist zur Post gegeben hat. Die Sendung ist nach Ablauf der Beschwerdefrist "an den Absender" (den einschreitenden Rechtsanwalt) "rückausgefolgt" worden, wobei der Grund hierfür vom Postamt nicht eruiert werden konnte. Ausgehend davon war die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu bewilligen. Ein Verschulden des Bf oder seines Vertreters an der Versäumung der Beschwerdefrist ist nämlich nicht erkennbar.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1995020292.X02

Im RIS seit

20.11.2000

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at